

Arbeitskreis Strafrecht des BAV

Referat zu den Themen

**Strafrecht in Deutschland – statistisch
- hier nur zur Statistik-
U-Haft und Fluchtgefahr
Umgang mit dem europäischen Haftbefehl**

gehalten am 25.11.2020

Referent: RA Thomas Röth

Ablaufvorschlag

1. Vorstellung meiner Person
2. Vortrag selbst
- a) **Statistik zum Strafrechtssystem in der Bundesrepublik Deutschland (Folie 5 – 29, nur zu 2 a.)**
 - aa) zu den Beteiligten am Strafverfahren (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht, Rechtsanwälte und Gefängnisse)
 - bb) Statistik (Quellen, PKS und SBA/PKS 2019/Fälle der Staatsanwaltschaft 2019/Gerichtsverfahren im Strafrecht 2019/Verurteilte und Freigesprochene 2019/ in Strafhaft und in U-Haft 2019/20)
 - cc) Literatur
- b) Rechtlicher Rahmen der U-Haft/Realität für die Betroffenen
 - aa) Anordnung der U-Haft gem. §§ 112 bis 130 StPO, insb. Fluchtgefahr
 - bb) Vollzug der Untersuchungshaft nach den Ländergesetzen
 - cc) Realität für den Betroffenen
 - dd) Fazit
 - ee) Literatur

Ablaufvorschlag

- c) Der europäische Haftbefehl
 - aa) Was ist Rechtshilfe?
 - bb) Rechtsquellen zur Rechtshilfe
 - cc) Prüfung der Rechtshilfeersuchen und Grundprinzipien der Rechtshilfe
 - dd) Rechtsquellen zum EUHb
 - ee) Verfahren: Erlass und Vollstreckung des EUHb
 - ff) Verfahren: Fahndung nach SIS, nach Fahndungserfolg in Dtl. und Auslieferungsverfahren in Dtl. bei Vorliegen eines EUHb
 - gg) Zulässigkeitsverfahren Prüfung
 - hh) Bewilligungsverfahren Prüfung
 - ii) Praktisches aus Verteidigersicht
 - jj) Statistik
 - kk) Fazit
 - ll) Literatur

3. Ausklang (Folie 30-31)

1. Vorstellung meiner Person

Kurz zu mir:

Seit 1997 Rechtsanwalt in Berlin Fachanwalt für
Straf-, Miet-und Arbeitsrecht, Mediator

zugelassen am Internationalen Strafgerichtshof
in Den Haag

Avvocato in Italien

Richter am Anwaltsgericht zu Berlin

2. Vortrag: Inhalt: a) Statistik zum Strafrechtssystem der Bundesrepublik Deutschland

aa) Quellen

bb) Zu den Beteiligten am Strafverfahren (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht und Rechtsanwälte)

cc) Zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

Statistik der erledigten Fälle der Staatsanwaltschaft

der Gerichtsverfahren an den Strafgerichten

der Strafverfolgung/ der Verurteilte

der Personen in Untersuchungs- und Strafhaft

2. a) aa) Statistik - Quellen

Es gibt bundesweit jährlich die Polizeiliche Kriminalstatistik und die Statistiken des Statistischen Bundesamtes zum Thema „Justiz und Rechtspflege“ (s. Literaturverzeichnis) auch zu finden auf der Webseite des Bundesamtes für Justiz. Daneben natürlich Landesstatistiken.

2. a) bb) Polizei

Polizei

-die Polizei ist in der Bundesrepublik Deutschland präventiv und repressiv tätig.

-Sie ist Ländersache (die Bundespolizei hat nur geringe Kompetenzen).

-Generell kann gesagt werden, dass die Strafverfahren immer mehr „verpolizeilicht“ werden. Die Polizei übernimmt den Löwenanteil des Ermitteln.

-Immer mehr Schutzpolizisten (eigentlich vorwiegend für die Prävention zuständig) übernehmen die Aufgaben der Kriminalpolizei übernehmen (sog. Neuköllner Modell).

-Es gibt ca. 275.000 Polizisten in Deutschland insgesamt (s. <https://www.polizeitest.de/zahlen-wie-viele-polizisten-gibt-es-eigentlich/>)

2. a) bb) Staatsanwaltschaft

- Sie leitet das Ermittlungsverfahren und entscheidet über dessen Abschluss. Sie ist für die Anklageerhebung zuständig und vertritt diese in der Hauptverhandlung. Sie hat alle Umstände des Tatgeschehens zu ermitteln (auch die entlastenden). Es gibt (31.12.2018) 5.882,33 Staatsanwälte in Deutschland.
- Die Staatsanwaltschaft in Berlin hat fast 1.000 Mitarbeiter (340 Staatsanwälte im April 2020 laut der Pressesprecherin) und ist die größte in der Bundesrepublik Deutschland.
- Staatsanwälte sind weisungsgebunden.
- Die Generalstaatsanwaltschaft ist die zuständige Dienstbehörde für die Strafverfolgungsbehörden.
- Die Staatsanwaltschaft ist auch zuständig für die Strafvollstreckung.

2. a) bb) Strafgerichte

Dies sind in der Bundesrepublik Deutschland (jeweils Stand 22.06.2020)

die Amtsgerichte (638),

die Landgerichte (115),

die Oberlandesgerichte (24) und

der Bundesgerichtshof (1).

Es gibt (Stand 31.12.2018) 21.338,91 Richter, davon 15.487,91 an den ordentlichen Gerichten (Zivil- und Strafgerichte). In Berlin in Moabit (laut der Pressesprecherin) im April 2020 180 Richter am AG und 150 am LG. Insgesamt arbeiten in Moabit 2.200 Personen (Ri, StA, Justizbeamte und –angestellte), ca. 1.500 Besucher täglich und bis zu 300 Verhandlungen.

2. a) bb) Rechtsanwälte in Deutschland

Voraussetzung:

Befähigung zum Richteramt (d.h. zwei bestandene Staatsexamen).

Stand 01.01.2020 (s. <https://brak.de/fuer-journalisten/zahlen-zur-anwaltschaft/>)

146.795 Rechtsanwälte zugelassen (50.126 Anwältinnen)

3726 Fachanwälte für Strafrecht (davon 829 Frauen)

2. a) cc) Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

1.) Laut polizeilicher Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2019 gab es:

5.436.401 polizeiliche Ermittlungsverfahren wegen Straftaten.

Davon 2.315 wegen Mordes, Totschlags oder Tötung auf Verlangen,

1.075.143 wegen Straßenkriminalität und

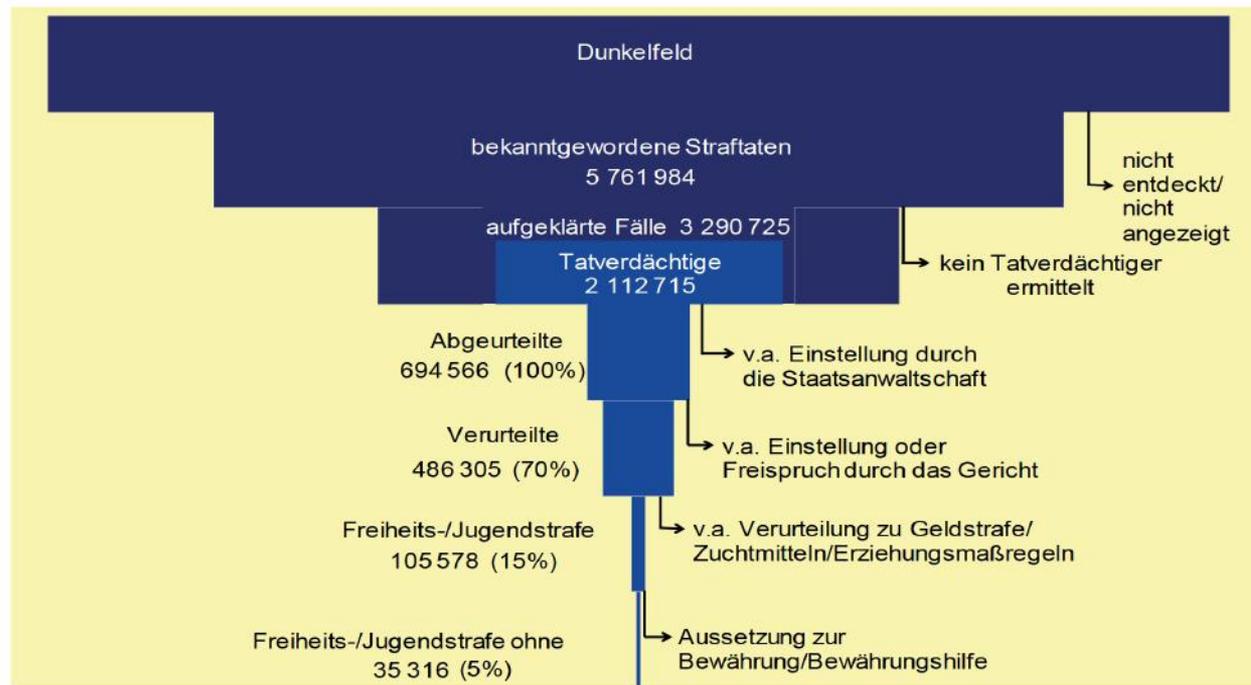
1.822.212 wegen Diebstahlskriminalität sowie

832.966 wegen Betruges insgesamt.

Die Aufklärungsquote liegt generell bei 57,5 %, bei den Tötungsdelikten bei 94 %.

2. a) cc) Schaubild unten aus Jehle, s. Literaturverzeichnis, Seite 9, auch alle weiteren (manchmal nicht ganz aktuell)

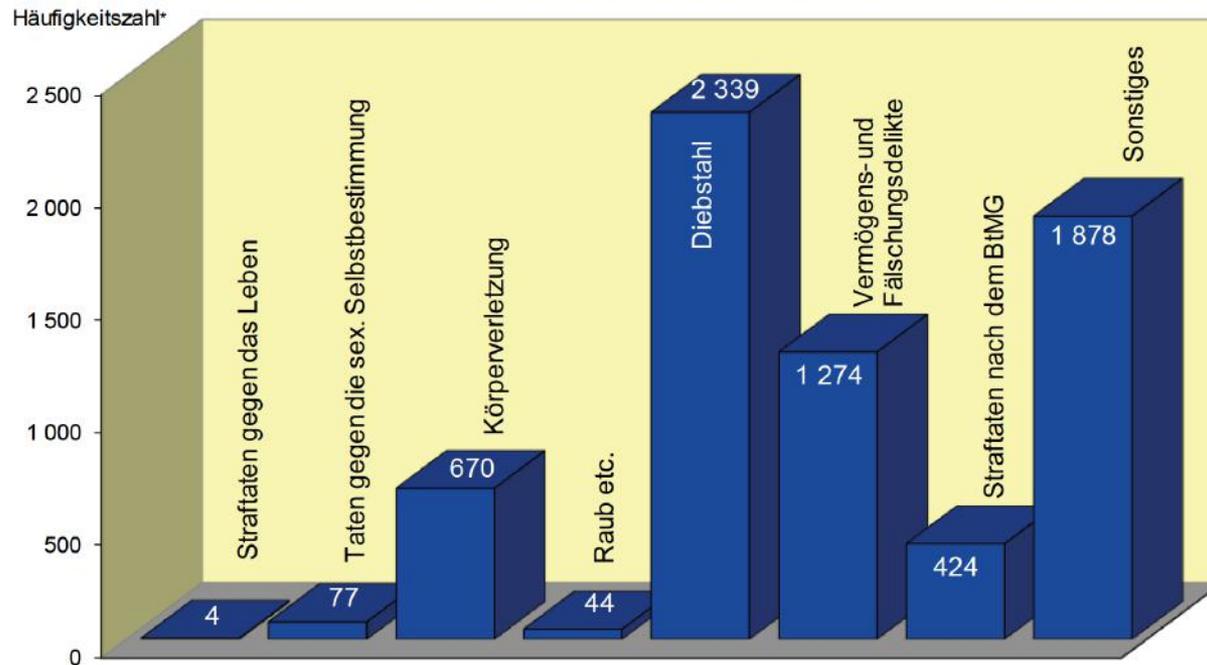
Schaubild 2: Überblick über den Gang der Strafverfolgung
ohne Verkehrsdelikte



Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2017, hrsg. vom Bundeskriminalamt Wiesbaden, Tab. 24, S. 66 und Tab. 55, S. 92; Strafverfolgungsstatistik 2017, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Tab. 2.1, 2.3 und 4.1.

2. a) cc) Polizeiliche Kriminalstatistik, Jehle Seite 11

Schaubild 3: Bekanntgewordene Fälle



* Häufigkeitszahl = Anzahl der Taten pro 100 000 der Bevölkerung.

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2018, hrsg. vom Bundeskriminalamt Wiesbaden; Absolutzahlen siehe Tabelle 1.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt: Staatsanwaltschaft

2.) knapp 4,9 Mio. staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren wurden im Jahre 2019, von der Staatsanwaltschaft abgeschlossen.

81,8 % wurden von den Polizeidienststellen an die Staatsanwaltschaften übergeben und die restlichen 18,4 % von der Staatsanwaltschaft selbst bearbeitet oder von dem Zoll oder den Steuerbehörden sowie den Verwaltungsbehörden übergeben.

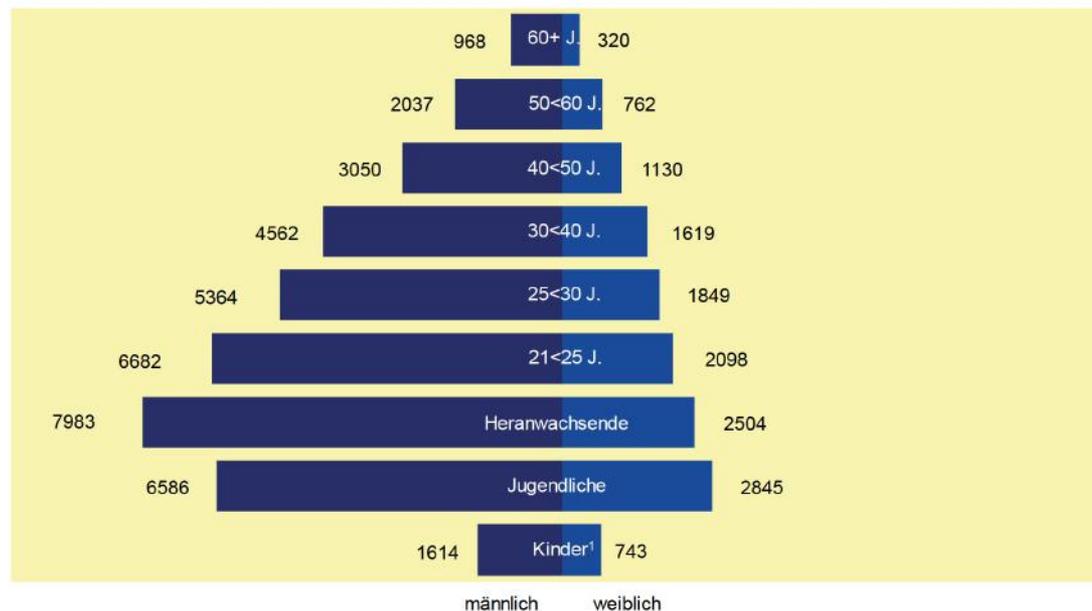
Die Beendigung der 4,9 Mio. Verfahren geschah wie folgt:

28,4 % gem. § 170 II StPO (kein Tatverdacht), 24,5 % gem. § 153 ff StPO (ohne Auflage, z.B. Geringfügigkeit), 3,3 % gem. § 153 a StPO ff (gegen Auflage -in der Regel- Geldzahlung), 0,2 % wegen Schuldunfähigkeit, knapp 20 % der Fälle wurden angeklagt (8,4 %) bzw. ein Antrag auf Erlass eines Strafbefehls gestellt (11%), der Rest wurde anders erledigt (z.B. an eine andere Staatsanwaltschaft abgegeben oder mit bestehenden Verfahren verbunden und dgl.)

Die Eigentumsdelikte machten dabei 31,6 % aus, die Verkehrsdelikte 18,1 %, die Straftaten gegen den Körper oder das Leben 9,3 % und die sonstigen (nichtspezifizierten) 22 %.

2. a) cc) Polizeiliche Kriminalstatistik, Jehle, Seite 16

Schaubild 5: Tatverdächtigenbelastung* Deutscher
nach Alter und Geschlecht



* Tatverdächtigenbelastungszahl = Zahl der Tatverdächtigen pro 100 000 der entsprechenden Bevölkerungsgruppe.

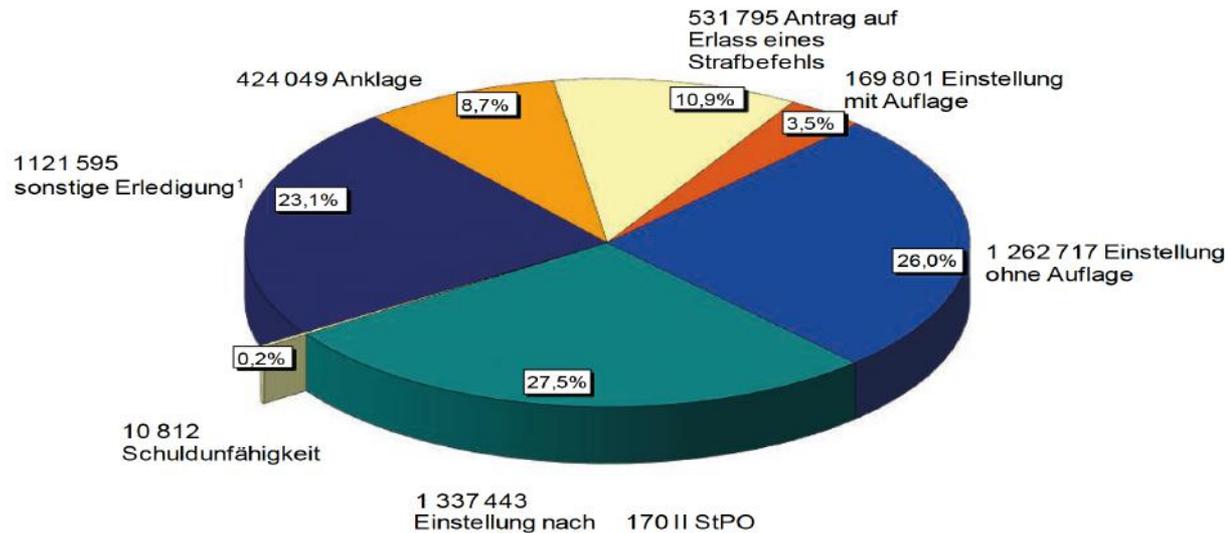
¹ ab 8 Jahren.

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2018, hrsg. vom Bundeskriminalamt Wiesbaden Tab. 7.1 T01, S. 32, und Standardtabellen Tabelle 40_TV BZ; Absolutzahlen siehe Tabelle 5a im Anhang.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 21

Schaubild 7: Erledigungen durch die Staatsanwaltschaft*

Personen, gegen die ermittelt wurde gesamt: 5 559 507



* Beschuldigte vor der Staatsanwaltschaft (beim Landgericht und der Amtsanwaltschaft)

¹ u. a. Abgabe an andere Staatsanwaltschaft (n=294 919), an Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (n=262 728), Verbindung mit einer anderen Sache (n=315 777), vorläufige Einstellung (n=12 259), Verweis auf Privatklage (n=190 030), Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens (n=606), Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (n=8 799), auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (n=13 875).

Quelle: Statistik der Staatsanwaltschaften 2017, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Tab. 2.2.

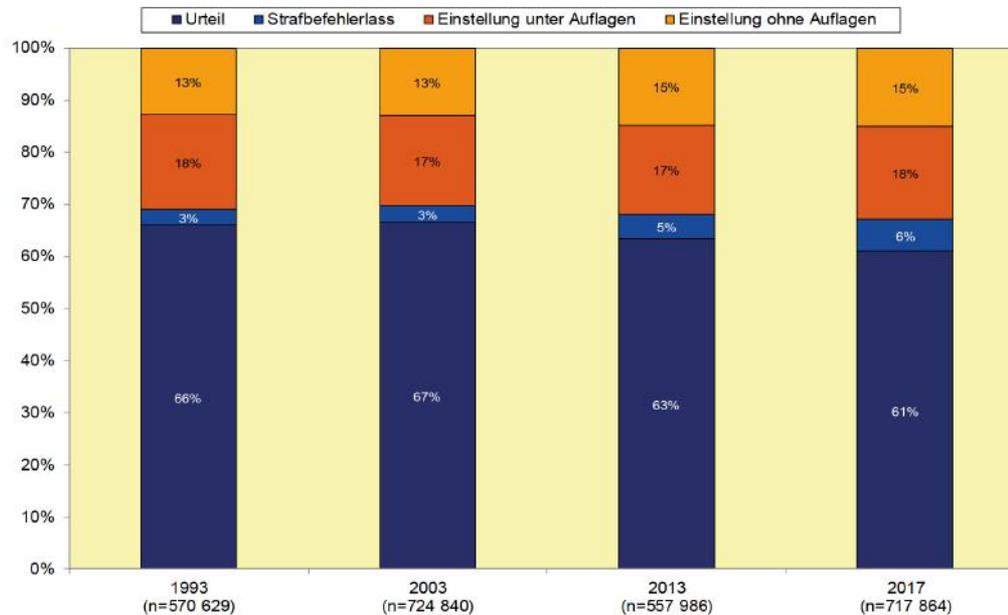
2. a) cc) Gerichtsverfahren Strafgerichte

3. Gerichtsverfahren im Strafrecht 2019

Insgesamt gab es 661.044 Neuzugänge bei den Amtsgerichten in Strafsachen in 2019. 660.816 Strafverfahren wurden vor dem Amtsgericht erledigt. Für das LG in erster Instanz 14.441 Neuzugänge und 14.039 Erledigungen. 44.833 Neuzugänge als Berufungsinstanz und 43.975 Erledigungen. 73 Neuzugänge bei den OLGs in erster Instanz und 71 Erledigungen sowie 5.668 Neuzugänge als Revisionsinstanz und 5.656 Erledigungen. 3133 Revisionsneuzugänge bei den 5 Strafsenaten des BGH und 3.323 Erledigungen.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 29

Schaubild 13: Art der gerichtlichen Entscheidung*
1993, 2003, 2013, 2017**



* hier ohne sonstige Erledigungen oder sonstige Einstellungen (s.o. Schaubild 12); gezählt wird die Art der Erledigung vor dem Amtsgericht und dem Landgericht bezüglich des einzelnen Beschuldigten.

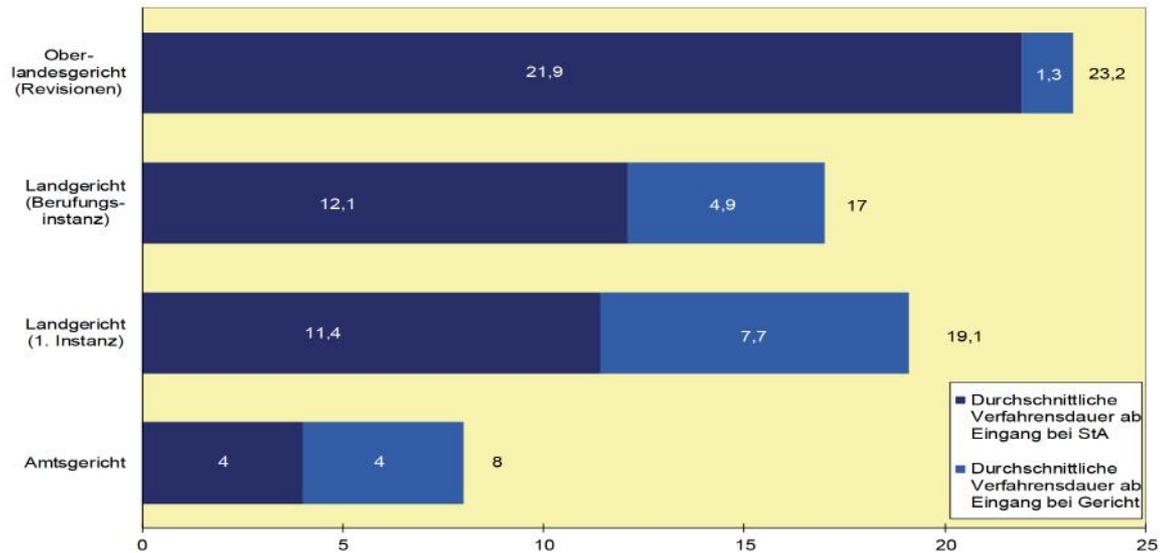
** 1993 alte Bundesländer und Gesamt-Berlin, 2003, 2013 und 2017 Bundesrepublik Deutschland gesamt
Quelle: Statistik der Strafgerichte der jew. Jahrgänge, hrsg. vom Statistischen Bundesamt, Tab. 2.3 und 4.3;
Absolutzahlen siehe Tabelle 13a im Anhang.

2. a) cc) Verfahrensdauer Strafsachen 2019 bei erledigten Verfahren

- AG im Durchschnitt 4,3 Monate bei Urteil 4,8 Monate (Berlin 3,6 bzw. 4,3)
- LG als 1. Instanz im Durchschnitt 8 Monate, bei Urteil 8,1 Monate (Berlin 9,5 bzw. 9,0)
- LG als 2. Instanz im Durchschnitt 5,2, bei Urteil 7,8 Monate (Berlin 8,2 bzw. 10,2)
- OLG 1. Instanz 9,1 bzw. 8,9 (Berlin 19,8 und 16,0)
- OLG 2. Instanz 1,4 bzw. 3,7 (Berlin 1,2 und 2,5)
- BGH ist sehr spezifiziert, kein Durchschnitt erkennbar (in der Masse unter einem Jahr)

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 30

Schaubild 14: Verfahrensdauer*



* durchschnittliche Dauer der Anhängigkeit von Verfahren vor verschiedenen Gerichten in Monaten; ab Eingang bei Gericht erfolgten 2017 am OLG 5 789 revisionsrechtliche Erledigungen (also ohne erstinstanzliche Verfahren), am LG in Berufungsverfahren wurden 45 186, am LG als 1. Instanz 12 933 sowie am AG 654 537 Verfahren erledigt. Allerdings werden bei Zählung ab Eingang bei der StA nicht alle Verfahren erfasst: Zum OLG 5 786 Verfahren (ohne Revisionen in Privatklageverfahren), zum LG als Berufungsinstanz 45 078 Verfahren (ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren), zum LG als 1. Instanz 12 773 Verfahren (ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens), zum AG 53 934 Verfahren (ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens).

Quelle: Statistik der Strafgerichte 2017, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Tab. 2.5, 4.5, 5.5 und 8.4.

2. a) cc) Strafverfolgung, Verurteilte

4. Strafverfolgung, Abgeurteilte und Verurteilte

- 2019 wurde in Deutschland über 891.795 Personen abgeurteilt
- verurteilt wurden 728.868 Personen, davon 592.430 Männer und 136.438 Frauen, rechtskräftig wurden 2019 728.868 Personen verurteilt (650.813 Erwachsene)
- im Erwachsenenstrafrecht wurden 769.177 ab- und 650.3813 Personen verurteilt, davon 102.539 zu einer Freiheitsstrafe, davon wiederum 32.018 ohne Aussetzung zur Bewährung 70.521 mit Bewährungsaussetzung (bis zu zwei Jahren möglich) sowie 567.263 zur Geldstrafe.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 27

Tabelle 6: Zuständigkeit der Gerichte und Zahl der erledigten Strafverfahren

Art des Gerichts	1. Instanz	Berufung	Revision
Amtsgericht:			
- Strafrichter	438 711		
- Schöffengericht	36 937		
- Jugendrichter	142 013		
- Jugendschöffengericht	36 876		
Landgericht:			
- kleine Strafkammer ¹		40 060	
- große Strafkammer ²	10 779		
- Jugendkammer ³	2 154	5 126	
Oberlandesgericht	48		5 789
Bundesgerichtshof			3 208

¹ inklusive Wirtschaftsstrafkammer.

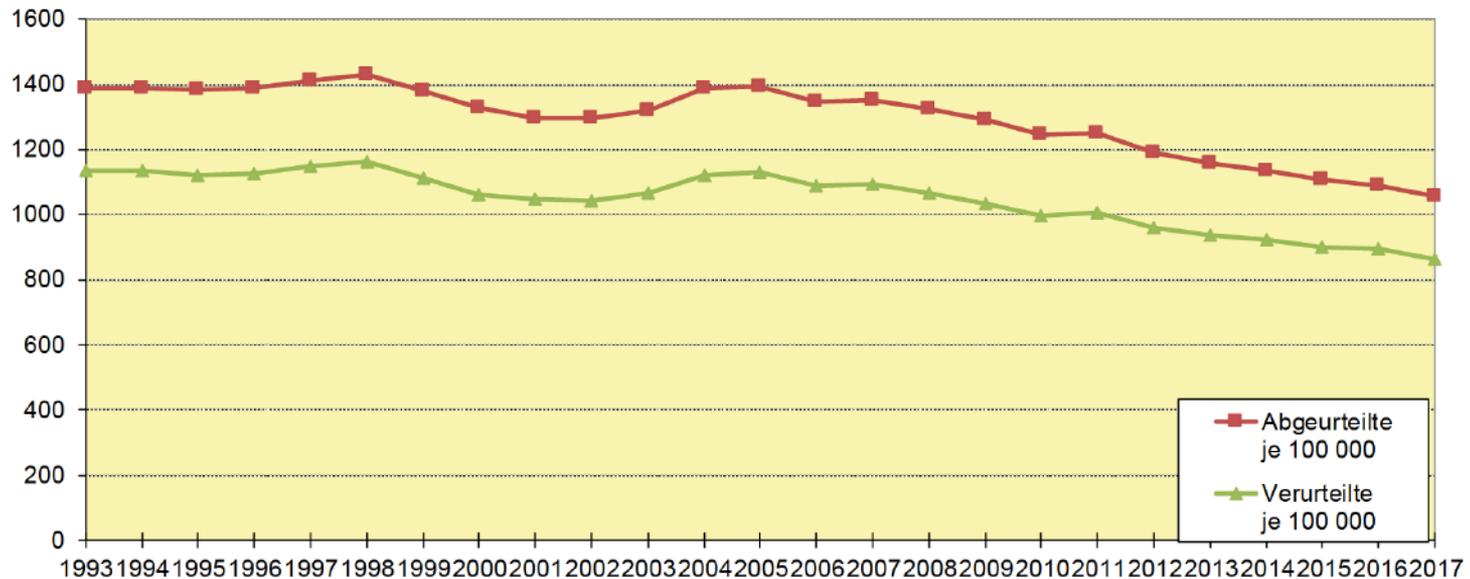
² inklusive Schwurgericht und Wirtschaftsstrafkammer.

³ kleine und große Jugendkammer.

Quelle: Statistik der Strafgerichte 2017, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Tab. 1.2, 3.2 und 6.2 sowie Übersicht über den Geschäftsgang bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs im Jahre 2017, S. 16.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 32

Schaubild 16: Abgeurteilte und Verurteilte je 100 000 der Bevölkerung
1993-2017*



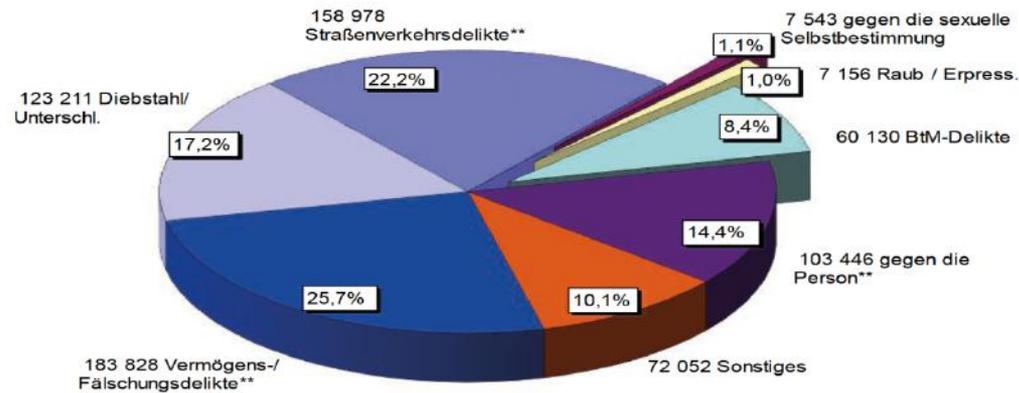
* bis 1994 alte Bundesländer und Berlin-West, bis 2006 alte Bundesländer und Gesamt-Berlin.

Quelle: Strafverfolgungsstatistik der jew. Jahrgänge, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden;
Absolutzahlen siehe Tabelle 16a im Anhang.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 33

Schaubild 17: Verurteilte nach Deliktsgruppen*

Verurteilte insgesamt: 716 044



* nur jeweils schwerstes Delikt.

** Straßenverkehrsdelikte: §§ 142, 222, 229, 315b, 315c, 316, 323 StGB; 21, 22, 22a StVG.

Abweichend zu den in Tabelle 1 gebildeten Deliktsgruppen enthalten Straftaten gegen die Person: §§ 185-189, 169-173, 201-206, 211-222, 223-231, 234-241a StGB; Vermögens-/Fälschungsdelikte: §§ 257-261, 263-266b, 267-281, 283-305a StGB.

Quelle: Strafverfolgungsstatistik 2017, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Tab. 2.1.

2. a) cc) Untersuchungs- und Strafhaft

5.) Am 30.06.2020 erfasste Personen in U- und in Strafhaft

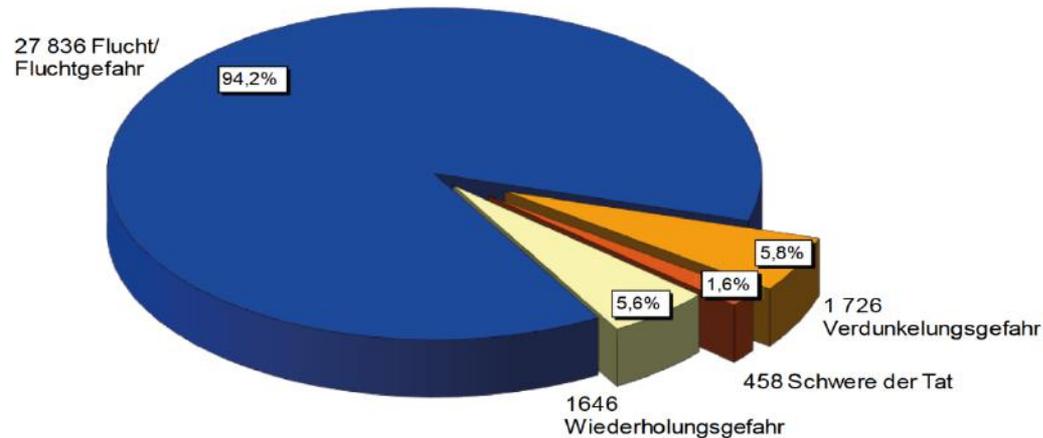
- 11.851 Personen in Untersuchungshaft, davon 649 Frauen, insgesamt in 2019 in U-Haft 29.660 Personen (davon 28.058 wegen Flucht- bzw. –gefahr)/2781 mal war die U-Haft länger als die später erkannte Strafe/Dauer der U-haft: 5918 Personen bis zu einem Monat, 6506 von 1-3 M, 8798 von 3-6 M, 6268 von 6 M-1 J und bei 2170 über ein Jahr

- 57.600 Straf-, U-haftgefangene (inkl. der Jugendlichen bzw. Heranwachsenden) und Sicherungsverwahrte (598) in 179 Justizvollzugsanstalten (30.11.2018) mit insgesamt 73.193 Plätzen (geschlossener und offener Vollzug, inkl. U-Haft und Sicherungsverwahrung, 30.06.2020).

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 23

Schaubild 9: Haftgründe*

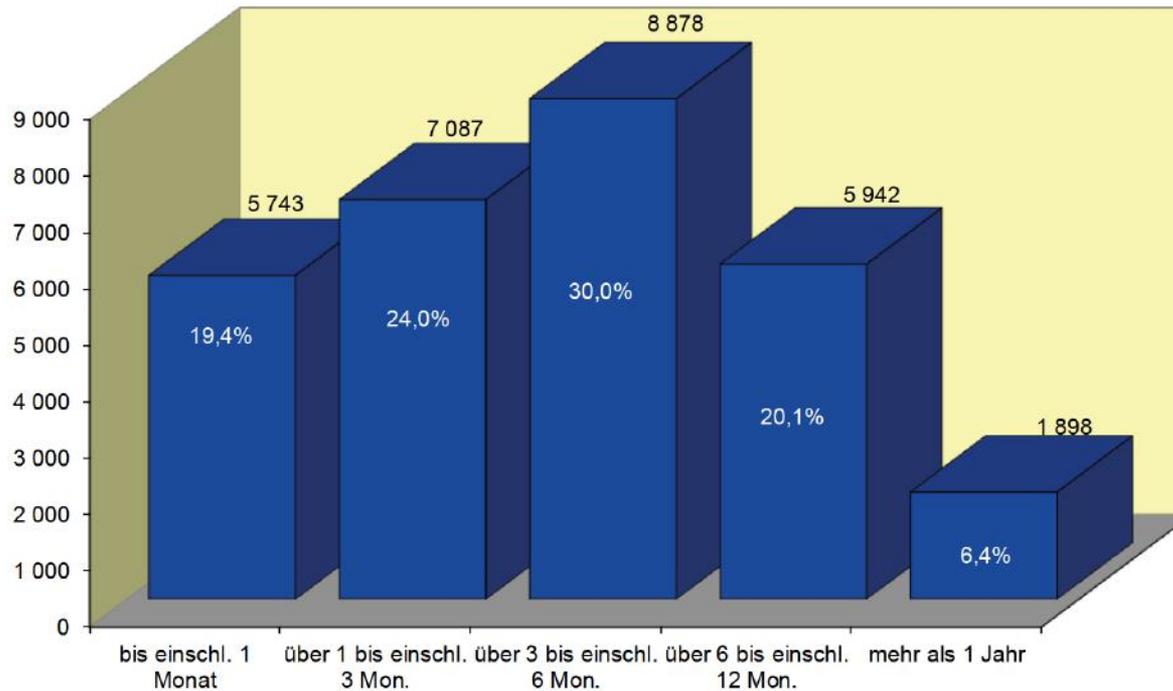
Personen mit Untersuchungshaft insgesamt: 29 558



* auch mehrere nebeneinander möglich; deshalb ergibt das Gesamt der Haftgründe mehr als 100 %.
Quelle: Strafverfolgungsstatistik 2017, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Tab. 6.1.

2. a) cc) Statistisches Bundesamt, Jehle Seite 24

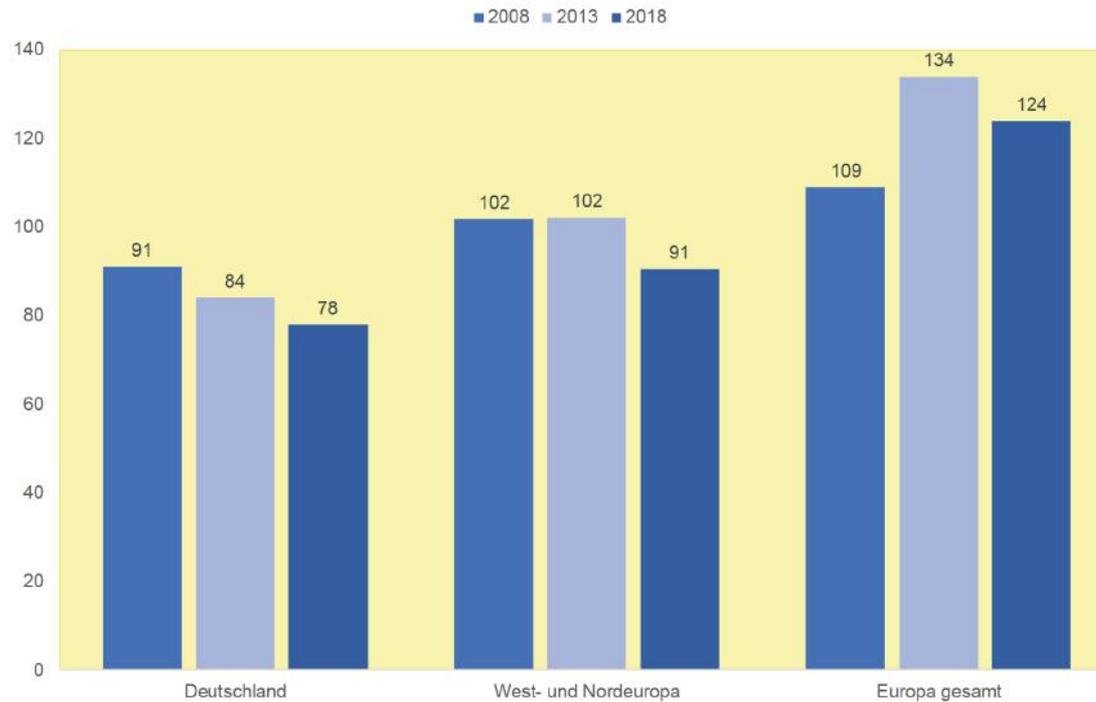
Schaubild 10: Dauer der Untersuchungshaft



Quelle: Strafverfolgungsstatistik 2017, Tab. 6, hrsg. vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden.

2. a) cc) nach Jehle Seite 74

Schaubild 45: Gefangenenraten* in Europa 2008, 2013, 2018



* Bestand der Gefangenen und Untersuchungsgefangenen am Stichtag: 1. September pro 100 000 der Bevölkerung
Quelle: SPACE I – Council of Europe Annual Penal Statistics der jew. Jahrgänge, by Aebi et al.

2. a) cc) Literatur zur Statistik

Statistik

https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2018/pks2018_node.html

https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Justiz-Rechtspflege/_inhalt.html;jsessionid=BE1E5747BD479EC362450DEC63C13FC4.internet722

<https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/InternationaleStatistiken/EuropeanSourcebook/europeanSourcebook.html>

<http://www.uni-goettingen.de/de/104832.htmlde/62140.html>

https://www.bmjv.de/DE/Service/Statistiken/Statistiken_node.html

https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Buergerdienste/Justizstatistik/Justizstatistik_node.html

https://www.bundesgerichtshof.de/SharedDocs/Downloads/DE/Service/StatistikStraf/jahresstatistikStrafsenate2019.pdf?__blob=publicationFile&v=4

3. Ausklang: Schluss: Es ist geschafft!

Werbung für eine Theateraufführung in Cottbus

WENIGER ARBEITEN

MEHR ITALIEN

3. Ausklang: Schluss: Es ist geschafft!

Ich hoffe, ich konnte Ihr Interesse für den Zustand des Strafrechtes - statistisch, der Untersuchungshaft (Fluchtgefahr) und den Umgang mit dem europäischen Haftbefehl wecken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Geduld!

Rechtsanwalt Thomas Röth, Fachanwalt für Strafrecht

Eisenacher Str. 2, 10777 Berlin

Tel: +49/30/20615760 Fax +49/30/20615765

Email: ra.roeth@liebert-roeth.de